

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 12 (1905)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Firmen-Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten im Betrage von 2,2 Millionen und nach Kanada (800,000 Fr.). Bedeutende Schwankungen sind sonst nicht zu verzeichnen, nach Deutschland wurde etwas mehr exportiert, nach Oesterreich-Ungarn etwas weniger.

Halbseidene Gewebe wurden im ersten Halbjahr ausgeführt

1905: kg 126,900	im Werte von Fr. 3,653,900
1904: " 163,000	" " 5,144,500
1903: " 211,800	" " 6,999,500

Seit 1902 geht es mit der Produktion und dem Export halbseidener Gewebe rasch abwärts; dieser ehemals blühende Zweig unserer Industrie sinkt mit der Zeit zur Bedeutungslosigkeit hinab. Als nennenswerte Abnehmer kommen nur noch England, die Vereinigten Staaten, Kanada und Südamerika in Frage; alle diese Staaten haben ihre Bezüge bedeutend reduziert.

Der Export von Shawls, Schärpen und Tüchern stellte sich auf

1905: kg 20,400	im Werte von Fr. 1,208,700
1904: " 22,000	" " 1,287,400
1903: " 23,400	" " 1,432,400

Auch hier also Rückschlag, der auf verminderten Export nach den Hauptabsatzgebieten Deutschland und Frankreich zurückzuführen ist.

Die Ausfuhr von seidenen Bändern bezifferte sich in den ersten sechs Monaten auf

1905: kg 237,300	im Wert von Fr. 15,218,300
1904: " 168,000	" " 10,435,600
1903: " 203,700	" " 12,406,500

Das Bandgeschäft ist immer bedeutenden Schwankungen unterworfen. Nach England wurde für 2,6 Millionen, nach den Vereinigten Staaten für 1,3 Millionen Fr. mehr exportiert als im entsprechenden Zeitraum 1904; auch für Kanada ist eine erhebliche Mehrausfuhr zu verzeichnen.

Halbseidene Bänder wurden ausgeführt:

1905: kg 89,000	im Wert von Fr. 5,038,500
1904: " 104,000	" " 5,142,800
1903: " 108,400	" " 5,814,500

England, weitaus der beste Kunde, hat gleichviel bezogen wie im ersten Halbjahr 1904.

Für Beuteltuch sind die Ausfuhrzahlen folgende:

1905: kg 15,300	im Werte von Fr. 2,114,700
1904: " 14,900	" " 2,120,400
1903: " 15,300	" " 2,135,700

#### Einfuhr.

Seidene und halbseidene Gewebe:

1905: kg 120,500	im Wert von Fr. 5,555,100
1904: " 110,200	" " 5,020,600
1903: " 127,900	" " 5,723,700

Seidene und halbseidene Bänder:

1905: kg 29,100	im Wert von Fr. 1,165,900
1904: " 29,300	" " 1,113,400
1903: " 27,600	" " 1,120,500

Die Einfuhr von Shawls und Tüchern ist mit 117,000 etwas grösser als im gleichen Zeitabschnitt 1904; der Import von Beuteltuch ist ohne Bedeutung.

#### Firmen-Nachrichten.

**Schweiz.** — Zürich. Hermann Siber, Arnold Wolff und Robert Hegner in Zürich haben unter der unveränderten Firma Siber, Wolff & Co. in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1905 ihren Anfang nahm, und die Aktiven und Passiven der aufgelösten gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernimmt. Import und Export von und nach Japan. Thalasse 14.

— Die Firma Fierz & Co., Seidenstofffabrik in Zürich I hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich V, Seefeldstrasse 84, verlegt.

— Zürich. Die Firma C. Iselin, mechanische Seidenstoffweberei in Zürich III ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Die vier minderjährigen Kinder des Herrn Iselin haben unter der Firma C. Iselin's Erben in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1905 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Die Firmaunterschrift wir durch den Vormund der Gesellschafter, Eduard Däniker in Bern ausgeübt. An Jakob Naef in Zürich III und Hans Fierz in Zürich II ist Kollektivprokura erteilt.

— Zürich. Die Firma G. Laguionie & A. Anfrie in Paris mit Zweigniederlassung in Zürich ist infolge Uebertritts des Herrn Laguionie in die Generaldirektion der Grands Magasins du Printemps erloschen. Die Kollektivgesellschaft A. Anfrie & Co. in Paris, Gesellschafter A. Anfrie, Michel Jean, Victor Jardel und Jules Chabrier hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen und die Filiale in Zürich beibehalten, für welche an Jules Perrin in Paris Prokura erteilt ist. Seidenwaren en gros, Fraumünsterstrasse 15.

— Unter der Firma Bruderer, Fetz & Co. in Zürich I sind E. Bruderer-Diethelm, Rud. Fetz-Huber, beide in Zürich und E. Bruderer-Bösch in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober ihren Anfang genommen hat. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind E. Bruderer und A. Fetz, Kommanditär ist E. Bruderer-Bösch mit dem Betrage von 100,000 Franken. Seidenstoff-Fabrikation.

— Die Mechanische Seidenstoffweberei Winterthur zahlt für das letzte Geschäftsjahr 14%, die Firma Stünzi Söhne, A.-G., Horgen 10% Dividende.

— Basel. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Sarasin & Cie. (Sarasin Frères & Cie.) in Basel hat sich auf den 30. September 1905 aufgelöst und tritt in Liquidation. Die Liquidation wird durch die drei bisherigen Teilhaber Wilhelm Sarasin-Iselin, Hans Franz Sarasin-Alioth und Ernst Sarasin-Vonder Mühl, alle von und in Basel, unter der Firma Gebrüder Sarasin & Cie in Liquidation besorgt. Die Firma erteilt des fernern für die Liquidation Prokura an Emil Gerhard, von und in Basel. Geschäftsdomizil der Liquidationsfirma: Albanvorstadt 93.

— Wilhelm Sarasin-Iselin und Karl Eduard Vischer-Speiser, beide von und in Basel, haben unter der Firma W. Sarasin & Co. in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1905 begonnen hat.

Natur des Geschäftes: Seidenbandfabrikation. Geschäftskontakt: St. Alb vorstadt 93.

— Hans Franz Sarasin-Alioth und Ernst Sarasin-Vonder Müll, beide von und in Basel, haben unter der Firma Sarasin Söhne (Sarasin Fils — Sarasin Sons) in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1905 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Seidenbandfabrikation. Geschäftslokal: St. Johannvorstadt 3.

— Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. J. Linder & Cie. in Basel hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma „W. Sarasin & Co.“

— Die Firma W. Sarasin & Co. in Basel übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „J. J. Linder & Cie.“

**Frankreich.** — Lyon. Die Etablissements der Seidenfärbereien, Druckereien und Appretur-Anstalten von der Cose & Blane in Lyon wurden mit einem Grundkapital von 1,600,000 Fr. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

**Deutschland.** — Arbeiterbewegungen und Streik. In den im Verband Sächsisch-Thüringischer Webereien vereinigten Betrieben kommt der Stein ins Rollen! Nachdem kürzlich der von den vereinigten Webereibesitzern aufgestellte neue Mindestlohntarif, welcher auf Grund von Vereinbarungen mit den Arbeitervertrauensleuten bisher geheim gehalten worden war, veröffentlicht wurde, haben die Arbeiter in allen in Betracht kommenden Städten (Gera, Ronneburg, Weida, Greiz, Elsterberg, Netzschkau, Mylau, Reichenbach) auf Grund der dem neuen Mindestlohntarif beigefügten Erklärung der Fabrikanten, der Tarif bilde das Aeusserste, was sie ohne Schädigung der Industrie bieten könnten und daher keine weiteren Verhandlungen führen könnten, vielmehr auf glatte Annahme ihrer Vorschläge bestehen müssten, widrigenfalls diese ohne weiteres zurückgezogen würden, diese Erklärung damit beantwortet, dass sie den neuen Tarif als völlig ungünstig bezeichneten und erwarteten, dass ihnen bessere Vorschläge gemacht würden. Da die Fabrikanten aber weitere Verhandlungen für zwecklos erklärten, haben die Arbeiter den Streik im Prinzip beschlossen, woraufhin in Gera am 6. d. M. bei den Webefirmen E. F. Weissflog, Bardski & Oeser, Alfred Münch und Theodor Gey ca. 90% der Arbeiter kündigten; in vierzehn Tagen soll dann die Arbeit niedergelegt werden. Dies hätte zur Folge, dass dann die übrigen Betriebe geschlossen würden, was wiederum, da die vereinigten Webereien im Kartellvertrag mit den vereinigten sächsisch-thüringischen Färbereien stehen, die Schliessung der Färbereien zur Folge hätte, wodurch etwa 20,000 Weber und 15,000 Färber betroffen würden. Die vereinigten Webereien haben noch keine Massnahmen getroffen, da erst demnächst Verbandsversammlung ist.

„B. T. Z.“

— In Aachen und Umgebung wird mit einem Ausstand der Textilarbeiter zum 1. November gerechnet, da eine Einigung bisher mit den Fabrikanten nicht erzielt wurde.

— In Chemnitz (Sa.) haben die Textilarbeiter

einen neuen Lohntarif ausgearbeitet, für dessen Einführung agitiert werden soll.

— In Markirch (Els.) sind die Fabrikanten mit den Arbeitern wegen Einführung neuer Lohn- und Arbeitsbedingungen in Unterhandlungen eingetreten.

— In Reichenbach (Schles.) haben die Fabrikanten es abgelehnt, mit den Führern der organisierten Arbeiter, denen bekanntlich sämtlich gekündigt wurde, zu unterhandeln. Da hierauf die Streikenden mit Fortsetzung des Ausstandes antworteten, ist die Ausarbeitung des von den Fabrikanten zugesagten neuen Lohntarifs nur unter Hinzuziehung der in den Webereien noch beschäftigten Arbeiter vollzogen worden; er enthält fast bei allen Positionen Lohnverbesserungen und trat am 1. Oktober d. J. in Kraft. Er ist für sämtliche Buntwebereien der Stadt Reichenbach einheitlich, was vorher nicht der Fall war. Die Rohstoffweberei von Hutheer gibt einen besonderen Tarif heraus, der ebenfalls Lohnverbesserungen enthält. Die Arbeiter beschlossen dagegen Fortsetzung des Ausstandes, da die neuen Lohnaufbesserungen nicht genügend seien.

— Die Ortsgruppe Gera des Webereiverbandes beschloss, am 27. Oktober alle Betriebe zu schliessen, wenn nicht am 12. Oktober in den vier gekündigten Betrieben genügend Arbeiter zur Fortsetzung der Arbeit erscheinen,

**Oesterreich.** — In Braunseifen (Mähr.) haben Alexander Garai und Gustav Schuster aus Wien die Seidenstoff-Fabrik der Firma Wilhelm Beyer Nachfolger käuflich erworben. Sie beabsichtigen dieselbe bedeutend zu vergrössern.

— In Bergstadt (Mähr.) vergrössert die Seiden-Krawattenstofffabrik Wilhelm Bachrach, Wien und Bergstadt, ihre Fabrik.

**Italien.** — In Como hat die Seidenwarenfabrik Luigi Riva die Zahlungen eingestellt.

**Nordamerika.** — New-York. Aus der Firma William Schröder & Co., New-York ist Georg André ausgetreten.

## Mode- und Marktberichte. Seidenwaren.

Infolge der schlechten Witterung einerseits, der Hochkonjunktur der Seide andererseits lässt sich über die mutmassliche Gestaltung des Geschäfts und die Absatzfähigkeit der verschiedenen Artikel wenig Neues mitteilen. Auch beim Grand Prix in Paris konnten infolge schlechten Wetters die neuesten Toiletten nicht wie sonst zur Schau getragen werden. Es bleibt zu hoffen, es möchte bis zum nächsten Bericht eine vorteilhafte Umgestaltung des Wetters und der momentan ungewissen Lage für die Seidenindustrie vor sich gehen.

**Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft**  
vom 9. Oktober 1905. Grap. geschn.

Vom 3. Oktober 1900.						Grap. geschn.			
Organzin.									
Ital. u. Franz.	Extra- Class.	Class.	Subl.	Corr.	Japan	Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	57	56	55	—	22/24	53-54	—	—	—
18/20	56	55	54	—	24/26	51-52	—	—	—
20/22	55	54	52	—	26/30	—	—	—	—
22/24	—	—	—	—	30/40	—	—	—	—
22/26	54	53	51	—	—	—	—	—	—